

FEST IM SATTEL kieler soundcheck MIT MASCHINE

AHOI SO AN ALLE! MEINE NEUE KOLUMNE! HIER WERDEN BANDS, MUSIKER:INNEN, UND LEUTE, DIE WAS MIT SOUNDS ZU TUN HABEN VORGESTELLT. NICHTS NEUES DENKT MAN, GEHT ABER DOCH! DAS GENRE IS' MIR RECHT WURSCHT, HAUPTSACHE IHR STEHT HINTER DEM, WAS IHR MACHT UND SEID MIT DAMPF AM START :)! ALSO GERNE IMMER BEWERBEN UNTER MASCHINE@MARLOWSKI-MAGAZIN.DE. DIES GILT FÜR ALLE TEILE UNSERER STADT UND DEREN UMLAND. HAMBURCH IS' ZU WEIT :)

Tach auch! Umso dunkler es wird im Jahr, umso mehr Spaß macht es in einer gemütlichen Kneipe zu sitzen, umso schöner ist es sich dann dort noch mit freundlichen Menschen zu treffen, umso besser, wenn diese Leute Rock'n' Roll sind! Daher Motörizer!
Im Sattel is voll, was ne tolle Athmo macht.

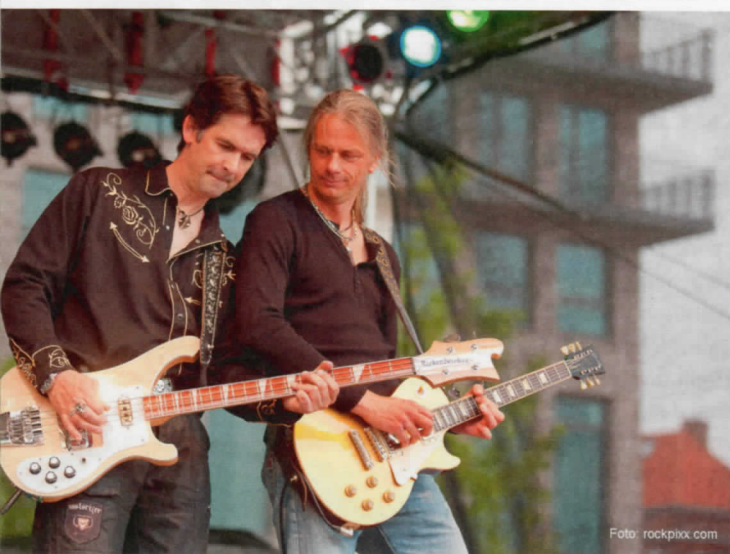


Foto: rockpixx.com

Ich sitz da also schon, als die Jungs reinkommen. Motörizer sind Peter (Gitarre), Martin (Gesang & Bass), und Krake (Drums), alle über 1,90 groß und ma so richtig Rock! Krake is allerdings nicht dabei... kann nich, weil er ungefähr 7 Kinder hat, um die er sich kümmern muss ☺. Geht aber auch so, und ich frag gleich mal nach, wie man denn darauf kommt, was fast Uncoverbares wie Motörhead zu covern. „Unser Hauptprojekt is ja eigentlich Corporate ID, da machen wir eigene Sachen...“, meint Peter, aber: „...manchmal ham wir aus Spaß eben auch Motörheadsachen gespielt, finden wir ja schließlich schon seit wir am Leben sind geil...!“ Das hat so gut geklappt, dass die Jungs das einfach erweitert und sich ma eben die komplette ‚Hammersmith‘ drauf geschafft haben. ‚Abgesehen davon hat es gut gepasst, weil wir wie im Original drei Leute sind und spielen konnte das ohnehin jeder von uns ☺!‘
Die, leichten, Vorurteile liegen auf der Hand, Martin: ‚Mal echt, man muss sich

die ganzen Tribute Bands mal reinziehen, das is schon zum größten Teil mies...! Da sind Gruppen bei, die sich verkleiden, die kleben sich sogar die Warze dran, aber weder spielen die das Original Equipment noch haben sie den Sound! Wir verkleiden uns nicht, aber alles stimmt!‘ Das kann ich bezeugen! Die Show beginnt schon mit dem Spruch ‚We’re Motörizer, we are playing Rock’n’Roll!‘, und ohne zu übertreiben: genauso isse!

Albert kommt um die Ecke und spendiert uns ne ‚Zimtzigke‘, schöner Schnaps. Prost, und ein guter Anlass um das Thema mal kurz in eine andere Richtung zu lenken. Wie haben die drei sich kennengelernt? Was ham sie gemacht, bevor man sich gefunden hat? Heraus kommt ne schöne Kieler Geschichte...

Peter: ‚Ich wollte irgendwann anfangen Musik zu machen, ne Band gründen, und hab mir so ne richtig beschissene Karstadtgitarre gekauft. Auf der hab ich dann als ersten Song ‚Touch too much‘ von AC/DC geübt und recht schnell meine erste Band ‚Warstone‘ ins Leben gerufen...‘ Martin: ‚Ich hatte zu der Zeit ein Tonstudio ‚Martin Simon Records‘ und die Jungs sind aufgeschlagen, um Aufnahmen zu machen. Krake war damals mit meiner Schwester zusammen, war mehr durch Zufall auch im Studio, schön in seinen ballonseidenen Trainingshosen, hahaha...‘ (war wohl in den 80ern – Anm.d.Red.). Peter (lacht auch): ‚Das hat mir wohl so gut gefallen, dass Krake und ich dann unsere erste gemeinsame Band ‚Shoctaw‘ aufgemacht haben. Da wir beide ohnehin ein Jahr arbeitslos waren, hatten wir schön viel Zeit, um Songs zu machen.‘ Martin: ‚Irgenwann kamen sie dann auf mich zu, weil ein Sänger gebraucht wurde...‘ – ‚... und Martin kann das gut!‘ wirft Peter ein. Martin (ganz Understatement): ‚Jaja...‘, aber klar war ich dabei und geboren war ‚Gone‘, die erste Band mit uns allen! Zu der Zeit war noch ein Bassist dabei, wir waren

also zu viert, ich hab nur gesungen....‘ Peter: ‚Wir haben uns dann irgendwann zerstritten, doch nach so 2 Jahren haben wir uns zu dritt wiedergefunden. Martin spielt seitdem den Bass mit und ab da machen wir zusammen Musik! Das klappt bestens! Viele Jahre jetzt mit Corporate ID und seit ca. 1,5 Jahren nun auch mit Motörizer...‘
Schöne Geschichte, wie ich finde. Mittlerweile werden fast mehr Gigs mit Motörizer gespielt, als mit Corporate ID. Das war gar nicht beabsichtigt, aber man hat sich in der recht kurzen Motörizer-Zeit schon einen guten Namen erspielt, da bleiben Gigs, zum Glück, nicht aus. Natürlich können es nicht genug sein, die Bühne ist, wofür man das alles macht. Live is halt am wichtigsten, ob mit eigener Musik oder eben so - ... wenn's gut gemacht ist! Beide: ‚Wir würden sehr gerne Festivals spielen in Zukunft, mal sehen ob das geht, kann man sich doch gut vorstellen für die Party am Abend oder auf ner Nebenbühne! Ist aber schwer reinzukommen... wenn ihr was hört...!! Sonst genießen wir einfach jeden Gig! Auf die Gefahr sich zu wiederholen: davon können es nicht genug sein...‘

Ja so isse nunmal: der Name will einfach aufgebaut werden, also spielen, spielen, spielen... kennen wir ja irgendwie alle! Die nächste Nummer mit Motörizer is ein Tribute für Zötel (‚Stars‘ von Dio mit vielen anderen Musikern aus Kiel) als reine Studio Nummer, die im Studio von Jak recorded wird (Jak's Hell Recording Studio in Preetz)! Fett! Sind wir gespannt.

Der nächste Gig am 22.12. mit ‚Das Beben‘ und ‚Hondo‘, zwei gut befreundeten Bands, wird wohl ebenfalls ein Riesenspaß! Das dann in der Pumpe! Sonst: www.motorizer.de

Herrlich! Ich freu mich auf das Versaufen der Sattel-Gutscheine (Herrengedecke - Satt im Sattel), die Motörizer von ner Freundin geschenkt bekommen haben! Danke an Gesche!

Wir machen Schluss, weil die Spesen alle sind. Es war mir wie immer ein Fest und ich freu mich auf die nächsten Bands, sag Danke an Peter, Martin und Krake. Bewerbt euch gerne für ein ‚Fest im Sattel mit Maschine‘ bei Kiel Sounds!!

**Nicht nur Rocken, aber viel ... –
Maschinenraum Ende**